

# Bernischer Kantonalgesangverein : der Kantonalpräsident hat das Wort

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.  
Wer entscheidet, findet Ruhe.  
Wer Ruhe findet, ist sicher.  
Wer sicher ist, kann überlegen.  
Wer überlegt, kann verbessern.*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerefreunde!

Liebe Sängereinnen und Sängere!

Die Medien erwarten nach hundert Tagen „Regierungszeit“ von den Neugewählten eine erste Bilanz. Beim Erscheinen der BKGV-Info sind es zwar etwas mehr als hundert Tage seit meinem Amtsantritt als Kantonalpräsident. Ich will mich aber dennoch zu den vergangenen Monaten äussern. Mit zwei Vorstandssitzungen, mit einer Präsidenten- und Dirigentenkonferenz sowie verschiedenen Besprechungen und Besuchen habe ich mich gut eingelebt in die Aufgaben des Kantonalpräsidenten.

Anlässlich meiner Wahl an der DV-BKGV im Oktober 1996 habe ich meine Vorstellungen einer künftigen Verbandsführung bekanntgegeben. Mit einer Statuten-Kommission und einem Finanz-Ausschuss sind bereits erste Schritte zu Verbesserungen der Verbandsstrukturen eingeleitet worden. Auch sind die Vorbereitungen zu einem ersten Kinder- und Jugendchortreffen gut angelaufen.

Es ist zu hoffen, dass sich möglichst alle Vereine das eingangs aufgeführte Wort des

Chinesischen Philosophen Konfuzius (551 - 479 v.Chr.) zu Herzen nehmen. Ein Ziel vor Augen haben, ist wichtigste Voraussetzung einer erfolgreichen Vereinsführung. Das bedingt Planung auf allen Stufen.

Mit der Arbeitsmappe BKGV (jeder Verein besitzt zwei Exemplare) und einer künftigen Reihe in der Schweizerischen Chorzeitung SCZ (SCZ - Quintessenz) soll den Vereinen in dieser Hinsicht tatkräftig unter die Arme gegriffen werden.

Information ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Information. Unter diesem Gesichtspunkt bitte ich alle Verantwortlichen in den Vereinen, die vorhandenen Informationsmittel auszuschöpfen: Vereinsblätter, soweit solche vorhanden sind, Ortskorrespondenz der Lokal- und Tageszeitungen, BKGV-Info und Schweizerische Chorzeitung SCZ, aber auch die ständige mündliche Information in den Chorproben. Es wird für alle Chöre von Vorteil sein, wenn sie genügend Exemplare der SCZ für ihre Vorstandsmitglieder bestellen, beginnt doch in nächster Zeit die oben erwähnte Serie mit Unterlagen betreffend Vereinsführung (z.B. Strukturen, Führungshilfen, PR und Werbung, Finanzen, Redetechnik u.a.). Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis wird zu Beginn der Reihe abgedruckt.

Die Schweizerische Landesbibliothek bittet alle Vereine, Jubiläums- und Festschriften, Vereinsblätter, Festführer u.ä. laufend einzusenden. Hier ist denn auch die Quel-

le, an die man sich wenden kann, wenn es um Unterlagen bzw. Vorlagen und Muster für entsprechende Schriften geht (siehe Kasten!).

Allen jubilierenden Vereinen gratuliere ich herzlich zu ihren zum Teil hohen Geburtstagen und wünsche Ihnen weiterhin ein gutes Gedeihen. Allen Sängerinnen und Sängern wünsche ich erfolgreiche Sängertage und frohes Beisammensein in kameradschaftlicher Runde.

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

### **Bärner Chinder- und Jugendchörler singe**

Unter dem Vorsitz von Rösly Ruch, Ressort Jugendsingen im Vorstand BKGV, hat sich ein Organisationskomitee gebildet,

das sich zum Ziel setzt, das erste **Bernische Kantonale Kinder- und Jugendchorsingen** durchzuführen. Es soll am 22. März 1998 zum Frühlingsanfang im Schlossgut in Münsingen stattfinden.

Geplant ist, ein Singspiel aufzuführen mit dem Titel „Wo dr Rägeboge isch uf d'Aerde cho“, bearbeitet von Hans Häsler, Musikkommission BKGV, getextet und gestaltet von Elisabeth Gygax, Kinderchorleiterin. Den Regenbogen werden Kinder- und Jugendchöre des Bernischen Kantonalgesangsvereins singen und spielen.

Diesen Anlass organisiert der Amtsgesangsverband Konolfingen unter dem Patronat des BKGV. Weitere Informationen folgen in der BKGV-Info Nr. 34 vom September 1997.

## **BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN**

### **Kreisgesangsverein Bern Stadt**



### **Christine Guy als neue Kreisdirektorin gewählt**

Einstimmig und ohne Gegenstimme wählen die Delegierten Christine Guy als neue Kreisdirektorin. Die Berufsmusikerin arbeitet hauptberuflich als Chorleiterin und Gesangspädagogin. Sie dirigiert seit 1989 die Berner Liedertafel und seit 1994 den Schwubs. Die übrigen statutarischen Geschäfte konnten reibungslos erledigt werden; die Delegierten bewilligten eine Beitragserhöhung auf Fr. 2.50 je aktives Mitglied (bisher Fr. 2.--). Im weiteren wurde